

nicht glasklar durchsichtig, da insbesondere kleine, jedoch klar erkennbare Bearbeitungsspuren in Richtung der Extrusion unvermeidbar sind.

Andererseits zeichnet sich das schnellaufende Industrietor gemäß der DE 199 15 376 A1 durch seine hohe Windbelastbarkeit, beispielhafte Dichtigkeit, vorbildliche Zuverlässigkeit und hohe Verfügungsbereitschaft aus. Dennoch wird in der Praxis zunehmend ein noch schnelleres und dennoch bezahlbares System gefordert, welches jedoch ohne Abstriche hinsichtlich der vorteilhaften Eigenschaften der bekannten Torsysteme auskommt.

10

~~Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zu Grunde, ein schnellaufendes Industrietor gemäß dem Oberbegriff des Anspruches 1 derart weiterzubilden, daß es mit Geschwindigkeiten von mehr als 3 Metern pro Sekunde betreibbar ist und dabei dennoch mit geringem fertigungstechnischen Aufwand und somit kostengünstig bereitgestellt werden kann.~~

15

Diese Aufgabe wird durch ein schnellaufendes Industrietor mit den Merkmalen des Anspruches 1 gelöst. Dieses zeichnet sich insbesondere dadurch aus, daß das Torblatt eine Vielzahl von Versteifungsprofilen und einen flexiblen Behang aufweist, wobei sich jedes Versteifungsprofil quer zu den seitlichen Führungen verlaufend über das Torblatt erstreckt und zwei einander zugeordnete Schamierglieder verbindet, und wobei der flexible Behang an jedem Versteifungsprofil festgelegt ist.

20

Damit wird erfindungsgemäß erstmals ein Weg aufgezeigt, wie auch bei einem Torblatt mit flexiblem Behang ein zuverlässiger Schnellaufbetrieb möglich ist. Hierzu kombiniert das erfindungsgemäße Industrietor im wesentlichen die von den schnellaufenden Spiraltoren bekannte Führungstechnik mit einem Behang, der durch sein im Vergleich zu Lamellen geringeres Gewicht mit geringerem Energie

25

BEST AVAILABLE COPY

- 5a -

Aus der US 2,311,470 ist ein weiterer Torabschluß nach Art eines Lamellenpanzers bekannt, dessen Torblatt beidseitig ein Schamierband mit einer Vielzahl von abwinkelbar miteinander verbundenen Schamiergliedern aufweist, die mittels Laufrollen in seitlichen Führungen geführt sind und das Torblatt berührungsfrei führen. Hierbei weist das Torblatt eine Vielzahl von Lamellen auf, die mittels starren, halbstarren oder flexiblen Verbindungsleisten miteinander verbunden sind, welche formschlüssig auf den aufeinander zuweisenden Längsrändern der Lamellen festgelegt sind. Ferner erstrecken sich die einzelnen Lamellen quer zu den seitlichen Führungen über das Torblatt hinweg und verbinden dabei zwei einander zugeordnete Schamierglieder.

15

~~nicht glasklar durchsichtig, da insbesondere kleine, jedoch klar erkennbare Bearbeitungsspuren in Richtung der Extrusion unvermeidbar sind.~~

Andererseits zeichnet sich das schnellaufende Industrietor gemäß der
5 DE 199 15 376 A1 durch seine hohe Windbelastbarkeit, beispielhafte Dichtigkeit,
vorbildliche Zuverlässigkeit und hohe Verfügungsbereitschaft aus. Dennoch wird
in der Praxis zunehmend ein noch schnelleres und dennoch bezahlbares System
gefordert, welches jedoch ohne Abstriche hinsichtlich der vorteilhaften
~~Eigenschaften der bekannten Torssysteme auskommt.~~

10

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zu Grunde, ein schnellaufendes
Industrietor gemäß dem Oberbegriff des Anspruches 1 derart weiterzubilden, daß
es mit Geschwindigkeiten von mehr als 3 Metern pro Sekunde betreibbar ist und
dabei dennoch mit geringem fertigungstechnischen Aufwand und somit
15 kostengünstig bereitgestellt werden kann.

Diese Aufgabe wird durch ein schnellaufendes Industrietor mit den
Merkmale des Anspruches 1 gelöst. Dieses zeichnet sich insbesondere dadurch
aus, daß das Torblatt eine Vielzahl von Versteifungsprofilen und einen flexiblen
20 Behang aufweist, wobei sich jedes Versteifungsprofil quer zu den seitlichen
Führungen verlaufend über das Torblatt erstreckt und zwei einander zugeordnete
Schamierglieder verbindet, und wobei der flexible Behang an jedem
Versteifungsprofil festgelegt ist.

25 Damit wird erfindungsgemäß erstmals ein Weg aufgezeigt, wie auch bei
einem Torblatt mit flexiblem Behang ein zuverlässiger Schnellaufbetrieb möglich
ist. Hierzu kombiniert das erfindungsgemäße Industrietor im wesentlichen die von
den schnellaufenden Spiraltoren bekannte Führungstechnik mit einem Behang, der
durch sein im Vergleich zu Lamellen geringeres Gewicht mit geringerem Energie-

BEST AVAILABLE COPY

Neuer Anspruch 1

1. Schnellaufendes Industrietor (1) mit einem die Toröffnung abdeckenden
5 Torblatt (2), welches beidseitig ein Scharnierband (21) mit einer Vielzahl
von abwinkelbar miteinander verbundenen Scharniergliedern (22) aufweist,
die mittels Laufrollen (23) in seitlichen Führungen geführt sind, welche das
Torblatt (2) berührungsfrei führen,
- 10 wobei das Torblatt (2) eine Vielzahl von Versteifungsprofilen (25, 26) und
einen flexiblen Behang (27) aufweist,
wobei sich jedes Versteifungsprofil (25, 26) quer zu den seitlichen Führun-
gen verlaufend über das Torblatt (2) erstreckt und zwei einander zugeordnete
Scharnierglieder (22) verbindet, und
- 15 wobei der flexible Behang (27) eine Seite des Torblatts (2) im wesentlichen
vollflächig abdeckt und dabei über Versteifungsprofile (25) hinweg verläuft
sowie an jedem Versteifungsprofil (25, 26) festgelegt ist.

20